

ilage des NSG.-Wien

chrichten aus
Verwaltung
der
Stadt Wien

Derantwortlich für den Gesamthalt:
Gaupresseamtsleiter
Ernst Handschmann

Derantwortl. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / fernr. N 28.500
Klappen 069, 548, 002

Rathaus Korrespondenz

AUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBING. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 7. Juli 1939.

Planetta-Bild im städtischen Waisenhaus Hohe Warte =====

Im Stiegenaufgang des Waisenhauses der Stadt Wien auf der Hohen Warte wurde in feierlicher Weise ein Planetta-Erinnerungsbild enthüllt, das von dem inzwischen verstorbenen Maler Fritz Rojka geschaffen und von Prof. Rudolf Böttger vollendet wurde.

Bei der Feier sprach vorerst SS-Standartenführer Fridolin Glass zu den Zöglingen und ermahnte sie, Planetta, diesem vorbildlichen nationalsozialistischen Kämpfer stets nachzustreben. Hernach ergriff auch Stadtbeigeordneter SS-Standartenführer Blaschke das Wort und wies darauf hin, dass Planetta in den Jahren 1910 bis 1913 Zögling im Waisenhaus Hohe Warte gewesen und, wie aus den Katalogen noch zu ersehen ist, als Musterschüler gegolten hat. Schon in der Jugend hat Planetta seine Pflicht genau so erfüllt, wie er später in Erfüllung seiner nationalen Pflicht in den Tod gegangen ist.

Anschliessend wurden im Grossen Festsaal des Waisenhauses eine schöne Führerbüste von Bildhauer Josef Bock und zwei Bilder von Franz Windhager, HJ. und BDM. darstellend, dem Leiter der Anstalt zu treuen Händen übergeben.

oooOooo

NS-Schwestern übernehmen das Krankenhaus der Stadt Wien
in Lainz

=====

Im Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz übernahm - wie bereits berichtet - die NS-Schwesternschaft die Krankenpflege. Aus diesem Anlass fand heute vormittag im festlich geschmückten Saal des Pavillons III die feierliche Amtseinführung der neuen Oberin Sr. Erna Möller statt. Dazu hatten sich in Vertretung des Stadtbeigeordneten Richter Ing. Heussler, in Vertretung des Gauamtsleiters der Gauamtskassenwalter Pg. Dürler, die Gauvertrauensschwester Oberin Kluge sowie der Leiter der Dienststelle für das Schwesternwesen Krahle eingefunden. Nach Begrüßungsworten des stellvertretenden Direktors Prof. Dr. Otto Mayer sprach Ing. Heussler, der den NS-Schwestern ihre hohe Aufgabe im Dienst der Volksgemeinschaft vor Augen stellte und ihnen die besten Wünsche des Stadtbeigeordneten Richter überbrachte. Pg. Dürler wandte sich an die Oberin und forderte sie auf, stets darauf bedacht zu sein, dass mit den neuen Schwestern auch ein neuer Geist in das Krankenhaus einziehe: der Geist der restlosen Hingabe, der engsten Arbeitsgemeinschaft und Kameradschaft sowie das Bewusstsein täglich und stündlich im Dienste des Führers und des Volkes zu stehen. Er bat die Ärzteschaft sowie die Leitung und Verwaltung des Krankenhauses, die Oberin bei der Erfüllung ihrer Pflichten tatkräftig zu unterstützen. Zum Schlusse dankte noch die neue Oberin der Stadt Wien und der Gauamtsleitung für das Vertrauen. Die Feier wurde von Chören und Sprüchen der NS-Schwestern umrahmt, die in ihrer schlichten aber schmucken braunen Tracht angetreten waren.

oooOooo

Italienische Freundschaftskundgebung gegenüber Wien

=====

Anlässlich des Wiener Aufenthaltes einer Gruppe von 600 Arbeitern aus Florenz besuchte Commendatore Sebastiani, Nationalrat der Kammer der Fasci und Korporationen, Bürgermeister Dr. Ing. Neubacher im Rathaus. Nationalrat Sebastiani überreichte bei dieser Gelegenheit dem Bürgermeister als Zeichen der Freundschaft und als Gruss des Bürgermeisters von Florenz die zweite Kopie des Bildwerkes, das in Florenz

während des Führerbesuches im Vorjahr ausgegeben wurde. Das Werk enthält neben zahlreichen Aufnahmen der Stadt Florenz viele schöne Abbildungen italienischer Meisterwerke.

Bürgermeister Neubacher hat die Widmung mit Freude entgegengenommen und dem Bürgermeister von Florenz durch Commendatore Sebastiani seinen aufrichtigsten Dank übermittelt.

oooOooo

Vorbildliche Gefolgschaftsbetreuung

=====

Gleich nach dem Umbruch wurde im Brauhaus der Stadt Wien mit dem Bau eines Gefolgschaftshauses, neuer Umkleideräume, Waschelegenheiten, Sportplätzen u. s. w. tatkräftig für "Schönheit der Arbeit" gewirkt. In letzter Zeit hat nun die Freizeitgestaltung für die Gefolgschaft dieses Unternehmens durch die Veranstaltung von Betriebsausflügen einen wesentlichen Ausbau erfahren.

In den Monaten Mai und Juni hat das Brauhaus der Stadt Wien 14 Betriebsausflüge, teils mit vom Betrieb hierfür zur Verfügung gestellten Kraftwagen, teils mit Bahn und Schiff, veranstaltet. 702 Gefolgschaftsmitglieder genossen in froher Gemeinschaft die landschaftlichen Schönheiten unserer Heimat. Darüber hinaus wurden sie von fachkundigen Kameraden auch mit der naturgeschichtlichen und kulturellen Beschaffenheit der durchwanderten Gegenden bekannt gemacht, was viel Anklang fand. Ab 16. Juli werden die Badeausflüge einsetzen. Eine achttägige romantische Urlaubsfahrt ins Mühlviertel, bei der teilweise Freilager bezogen werden, war bereits 24 Stunden nach der Ankündigung ausverkauft. Ein Zeichen dafür, welchen Anklang diese Ausflüge bei der Gefolgschaft finden.

oooOooo

An die Schriftleitungen!

Nicht zur Veröffentlichung!

Am Samstag um 11 Uhr vormittags findet im 10. Bezirk, Siedlung Wienerfeld das Richtfest statt. Die Schriftleitungen werden eingeladen, zu dieser Feier Berichterstatter zu entsenden.

Unterlagen für die Berichterstattung für das Richtfest:

Am Wienerfeld östlich der Laxenburgerstrasse und nördlich des Bahndammes der Pottendorferlinie wurde im Jahre 1938 von der Stadt Wien mit dem Bau einer Siedlung begonnen, die insgesamt 330 Häuser mit 432 Wohnungen und 9 Geschäftslokale, enthalten wird. Im 1. Bauabschnitt wurde nun bei 202 Häusern mit 202 Wohnungen die Hauptgleiche erreicht. Die Wohnungen in diesen Objekten enthalten im Erdgeschoss 1 Wohnküche, 1 Zimmer, Vorräum und Klosett und im Obergeschoss 2 Zimmer und Badezimmer.

Die Pläne für dieses Siedlungsvorhaben wurden von der Siedlungsplanung beim Reichskommissar für die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich im Einvernehmen mit der Stadt Wien erstellt.

oooOooo